

Bitte berücksichtigen Sie in Ihrem Bericht alle hier aufgeführten Punkte. Der Bericht sollte nicht mehr als insgesamt 3 Seiten umfassen.

## **1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)**

Die Planung für mein Auslandssemester verlief einfach und unkompliziert. Nach dem Bewerbungsprozess an der PH, habe ich noch vor Weihnachten meine Zusage für Vaasa bekommen. Einige Zeit später habe ich dann auch eine E-Mail von der Åbo Akademi bekommen, in der genau die Dokumente aufgelistet wurden, die noch gebraucht wurden. Bei der Kursauswahl waren beide Hochschulen mehr als hilfsbereit. So wurden zwei Kurse im Wintersemester nicht angeboten, aber der Koordinator von der Åbo Akademi hat mir dann Kurse geschickt, welche alternativ angeboten wurden und die ähnlich zu den Kursen waren, die ich mir ausgesucht hatte. Was zunächst bisschen verwirrend war, war die Tatsache, dass die Åbo Akademi zwei Campus hat. Einen in Turku und einen in Vaasa. In Vaasa werdet ihr studieren. Deshalb muss man bei der Wahl der Kurse bisschen aufpassen, auf welchem Campus der Kurs stattfindet, da pendeln nicht möglich ist. Die Webseite der Åbo Akademi ist sehr übersichtlich und es werden viele Fragen bereits im Vorfeld geklärt. Nachdem die Bewerbung abgeschlossen war, hat sich ziemlich schnell ein Tutor aus Finnland gemeldet und unsere Fragen bezüglich der Ankunft geklärt.

## **2. Unterkunft**

Mit der endgültigen Zusage von Finnland, wurden auch einem zwei Wohnheime genannt, an denen man sich bewerben konnte. In Vaasa gibt es zwei verschiedene Organisationen, die Studentenwohnheime vertreten, Voas und Realia. Die meisten Erasmusstudenten, die an der Åbo Akademi studieren, wohnen im Lärkan, welches zu Realia gehört. In Voas haben Erasmusstudenten von den anderen Universitäten in Vaasa gewohnt. Die Bewerbung bei Realia war sehr einfach. Die Webseite ist verständlich und leitet einen gut durch den Bewerbungsprozess. Ich habe sehr schnell eine Rückmeldung bekommen und zudem konnte man Wünsche angeben, wie man gerne wohnen möchte (Einzimmerwohnung, zweier WG, dreier WG oder fünfer WG). Ich habe in einer fünfer WG gewohnt, was sehr entspannt war, da wir eine große Küche und Gemeinschaftsraum hatten und drei Bäder. Allerdings muss man wissen, dass durch die große Küche, häufig hier die Partys stattfinden. Die Zimmer sind in allen Wohnungen groß und in einer zweier WG, gibt es im Zimmer ein Badezimmer, so dass man sich das Bad mit niemanden teilen muss. Ich würde empfehlen, sich für die dreier WG zu bewerben, da die Wohnung sehr schön und gemütlich war. Es gab Waschmaschinen und Trockner, die kostenlos waren und zwei Saunen, die man umsonst benutzen konnte. Die Wohnungen waren sauber und mit dem nötigsten ausgestattet. Lärkan hat eine gute Lage, da man von dort gut die Uni und das Zentrum erreicht hat. Zudem gab es in der Nähe Einkaufsmöglichkeiten und zwei Parks. Die Wohnheime von Voas sind in der Stadt verteilt und manche sind aber eher außerhalb, deshalb würde ich empfehlen sich für Lärkan zu bewerben, da wie gesagt, dort die meisten Erasmusstudenten der Åbo Akademi gewohnt haben.

### 3. Studium an der Gasthochschule

Die Åbo Akademi ist eine kleine Uni, die direkt am Meer liegt, was super schön ist. Die Seminare waren auch relativ klein. Meistens waren es nicht mehr als 20 Studenten in einem Seminar. Die Dozenten waren hilfsbereit und freundlich. Als Kursleistung musste man in den meisten Seminaren Essays schreiben. Schriftliche Prüfungen gab es selten. Besonders empfehlen kann ich die Kurse: Texts for children, Slöjd-Kurse, physical education und teaching practice. Lasst euch bei den Slöjd Kursen und bei physical education nicht davon abschrecken, dass in der Beschreibung auf der Webseite steht, dass die Kurse in Schwedisch stattfinden. Meistens gab es für die Erasmusstudenten einen extra Kurs, der auf Englisch war oder es wurde im Kurs Rücksicht darauf genommen und Englisch gesprochen. Der Kurs Teaching Practice ist super, wenn man mal einen Blick in das finnische Schulsystem werfen will. Der Aufbau des Stundenplans war etwas anders als in Deutschland. Jede Woche ist der Stundenplan anders. So kann es beispielsweise sein, dass man eine Woche nur einen Kurs hat, der aber 4 Stunden geht und in der nächsten Woche jeden Tag den gleichen Kurs hat, der 90 Minuten dauert. Es gab die Möglichkeit für 25€ eine Sportmitgliedschaft für das Semester abzuschließen. Die Mitgliedschaft hat alle Sportkurse beinhaltet, die in der Åbo Akademi angeboten wurden. Zudem war es möglich, immer dienstags in zwei Fitnessstudios zu trainieren.

### 4. Alltag und Freizeit

Vaasa ist eine Kleinstadt, allerdings findet man alles, was man zum Leben und Spaß haben braucht. Man kann zwar alles zu Fuß erreichen, aber es lohnt sich auf jeden Fall ein Fahrrad für die Zeit zu kaufen. Gerade auf Facebook findet man günstige Fahrräder. Vaasa liegt direkt am Meer. Hier entlang kann man lange Spaziergänge machen oder im nahegelegenen Wäldern wandern gehen. Die Tutoren von der Uni haben häufig gemeinsame Events organisiert und gerade in den ersten Wochen finden abends häufig Events statt, bei denen auch die Erasmusstudenten der anderen Unis waren. Ansonsten lohnt es sich auf jeden Fall ESN Mitglied zu werden, da die Organisation auch Events und Reisen organisiert. Besonders empfehlen würde ich die Reise nach Sankt Petersburg und Lappland. Auch so kann man sehr einfach und günstig in Finnland selbst reisen. Die Bus- und Zugverbindungen nach Helsinki, Turku oder Oulu sind günstig und schnell. Einen Sitz sollte man auf jeden mitnehmen und Ollis Tuesday war auch immer eine sehr lustige Angelegenheit. Ein Auto zu mieten ist auch nicht so teuer und man kann gute Tagesausflüge zum Archipelago machen oder in eine nächste Stadt. In die Sauna gehen, spielt in Finnland eine große Rolle, also unbedingt ausprobieren.

### 5. Fazit

Ich bin sehr froh, dass ich mein Auslandssemester in Vaasa gemacht habe. Die Stadt ist wie gesagt eher eine Kleinstadt, aber das war gerade gut, da man viele Leute gekannt hat. Vaasa liegt im schwedisch sprachigen Finnland, was sehr interessant war, da man quasi zwei Kulturen auf einmal kennengelernt hat. Die Åbo Akademi ist eine super Universität, mit guten und interessanten Seminaren und Dozenten, die die Studenten gut unterstützen und beraten bei allen Fragen. Besonders die Lage am Meer und mit Wäldern ringsherum hat den Aufenthalt so besonders gemacht. Finnland ist recht teuer, trotzdem gibt es in den meisten Läden oder Cafés Studentenrabatt, also immer fragen. In Vaasa gibt es einen LIDL und dort sind die Lebensmittel etwas günstiger, als bei anderen Supermärkten. Besonders empfehlen würde ich Mitglied bei ESN zu werden, da verschiedene Events und Reisen angeboten werden und das zu studentenfreundlichen Preisen.